Modulbezeichnung: Berufsqualifizierende Tätigkeit III - angewandte Praxis der Psychotherapie				Modulnummer: PSY-IfP3-67	
Institution: Psychologie 3				Modulabkürzung: BQT III	
Workload:	750 h	Präsenzzeit:	0 h	Semester:	3
Leistungspunkte:	25	Selbststudium:	750 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	0
Lehrveranstaltungen/Oberthemen:					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Praktikum im stationären psychotherapeutischen Setting im Umfang von 450 Stunden und im ambulanten Bereich (z.B. Psychotherapieambulanz der TU Braunschweig) im Umfang von 150 Stunden.					
Lehrende:					
Qualifikationsziele:					
o Fachkompetenzen					
Die Studierenden werden während der berufsqualifizierenden Tätigkeit III - angewandte Praxis der Psychotherapie dazu befähigt, die Inhalte, die sie in der hochschulischen Lehre während der berufsqualifizierenden Tätigkeit II - vertiefte Praxis der Psychotherapie erworben haben, in realen Behandlungssettings und im direkten Kontakt mit Patientinnen und Patienten umzusetzen. Hierzu werden sie unter Anwendung der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden an der Diagnostik und der Behandlung von Patientinnen und Patienten beteiligt, indem sie					
1. aufbauend auf wissenschaftlich fundierten Kenntnissen zu psychischen Funktionen, Störungen und diagnostischen Grundlagen mittels wissenschaftlich geprüfter Methoden Anamnesen und psychodiagnostische Untersuchungen bei mindestens zehn Patientinnen und Patienten verschiedener Alters- und Patientengruppen aus mindestens vier verschiedenen Störungsbereichen mit jeweils unterschiedlichen Schwere- und Beeinträchtigungsgraden durchführen, die mindestens die folgenden Leistungen umfassen:					
a) vier Erstgespräche,					
b) vier Anamnesen, die von den Studierenden schriftlich zu protokollieren sind und per Video aufgezeichnet werden können,					
c) vier wissenschaftlich fundierte psychodiagnostische Untersuchungen,					
d) vier Indikationsstellungen oder Risiko- und Prognoseeinschätzungen einschließlich Suizidalitätsabklärung und					
e) vier Patientenaufklärungen über diagnostische und klassifikatorische Befunde,					
2. an mindestens einer psychotherapeutischen ambulanten Patientenbehandlung im Umfang von mindestens zwölf aufeinanderfolgenden Behandlungsstunden teilnehmen, die unter Verknüpfung von klinisch-praktischen Aspekten mit ihren jeweiligen wissenschaftlichen Grundlagen durchgeführt wird und zu der begleitend diagnostische und therapeutische Handlungen eingeübt werden,					
3. an mindestens zwei weiteren einzelpsychotherapeutischen Patientenbehandlungen, bei denen eine Patientin oder ein Patient entweder ein Kind oder eine Jugendliche oder ein Jugendlicher sein soll, mit unterschiedlicher Indikationsstellung im Umfang von insgesamt mindestens zwölf Behandlungsstunden teilnehmen und dabei die Diagnostik, die Anamnese und die Therapieplanung übernehmen sowie die Zwischen- und Abschlussevaluierung durchführen,					
4. mindestens drei verschiedene psychotherapeutische Basismaßnahmen wie Entspannungsverfahren, Psychoedukation oder Informationsgespräche mit Angehörigen selbständig, aber unter Anleitung durchführen,					
5. Gespräche mit bedeutsamen Bezugspersonen bei mindestens vier Patientenbehandlungen führen und dokumentieren,					
6. mindestens zwölf gruppenpsychotherapeutische Sitzungen begleiten,					
7. selbständig und eigenverantwortlich mindestens ein ausführliches psychologisch-psychotherapeutisches Gutachten erstellen, das ausschließlich Ausbildungszwecken dienen darf, und					
8. an einrichtungsinternen Fortbildungen teilnehmen.					
o Methodenkompetenzen					
Die berufsqualifizierende Tätigkeit III soll den Studierenden die Erprobung ihres vertieften psychologischen Wissens in der Praxis ermöglichen, ihnen Erfahrung und Sicherheit bei der selbständigen Bearbeitung berufstypischer Aufgabenstellungen vermitteln und Anregungen für die weitere Gestaltung des Studiums und die weitere berufliche Planung liefern.					

<p>Sozialkompetenzen Die berufsqualifizierende Tätigkeit III befähigt die Studierenden, der jeweiligen Berufsfeldsituation entsprechend angemessen und flexibel psychotherapeutisch zu arbeiten und mit anderen Menschen und Fachvertretern zu kommunizieren und zu kooperieren.</p>
<p>Selbstkompetenzen Die Studierenden zeigen ihre Planungs- und Organisationskompetenz, sowie ihre Selbstmanagementfähigkeiten. Sie erhalten Anregungen zur weiteren Gestaltung des Studiums und ihrer weiteren beruflichen Entwicklung.</p>
<p>Inhalte: Die berufsqualifizierende Tätigkeit III - angewandte Praxis der Psychotherapie dient der Vertiefung der praktischen Kompetenzen in der psychotherapeutischen Versorgung.</p>
<p>Lernformen: Praktikum</p>
<p>Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Praktikumsbericht (10 - 15 Seiten) und Reflektionsgespräch</p> <p>Studienleistung: Erfolgreiche Teilnahme an der Berufsqualifizierenden Tätigkeit III</p> <p>Das Modul schließt mit "bestanden"/nicht bestanden ab.</p> <p>Zwingende Voraussetzungen: Vor Start des ambulanten Teils der berufsqualifizierenden Tätigkeit III (in der Psychotherapieambulanz der TU Braunschweig) muss das Modul Berufsqualifizierende Tätigkeit II vertiefte Praxis der Psychotherapie erfolgreich abgeschlossen sein. Für den stationären Teil dieses Moduls gibt es keine Zulassungsvoraussetzungen.</p>
<p>Turnus (Beginn): jedes Semester</p>
<p>Modulverantwortliche(r): Beate Muschalla</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>
<p>Medienformen: ---</p>
<p>Literatur: ---</p>
<p>Erklärender Kommentar: Die Studienleistung beinhaltet die Dokumentation, dass alle Inhalte absolviert wurden, unterzeichnet von der anleitenden Person in der jeweiligen Praktikums Einrichtung sowie Selbststudium und Therapievor- und -nachbereitung während des Praktikums.</p> <p>Von dem entsprechenden Arbeitsaufwand von 600 Stunden entfallen 450 Stunden Präsenzzeit in Form von mindestens sechswöchigen studienbegleitenden Übungspraktika auf die stationäre oder teilstationäre Versorgung und 150 Stunden auf die ambulante Versorgung mit Präsenzzeit während laufender Therapien sowie während diagnostisch-gutachterlicher Datenerhebungen.</p> <p>Die berufsqualifizierende Tätigkeit III - angewandte Praxis der Psychotherapie findet in Hochschulambulanzen, Einrichtungen der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen, neuropsychologischen Versorgung oder in interdisziplinären Behandlungszentren mit Psychotherapieschwerpunkt statt. Die Anleitung der Studierenden erfolgt durch Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten mit einer abgeschlossenen Weiterbildung oder durch Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten mit entsprechender Fachkunde.</p> <p>Im Rahmen der berufspraktischen Einsätze werden die Studierenden nur zu Tätigkeiten herangezogen, die zum Erreichen der jeweils zu erwerbenden Inhalte erforderlich sind.</p>
<p>Kategorien (Modulgruppen): Berufspraktische Einsätze</p>
<p>Voraussetzungen für dieses Modul:</p>
<p>Studiengänge: Psychologie (BPO 2022) - Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (Master),</p>
<p>Kommentar für Zuordnung: ---</p>